



Kiran Millwood Hargrave

Julia und der Hai

illustriert von Tom de Freston

Aus dem Englischen übersetzt von Alexandra Ernst

ab 11 Jahren, 1. Auflage 2023

224 Seiten, 15.8 x 22.1 cm

ISBN 978-3-7432-1377-7

Hardcover

20.00 € (D)

20.60 € (A)

Inhalt

„Ich heiße Julia.

Dies ist die Geschichte jenes Sommers,
in dem ich beinahe meine Mum verlor und einen Hai fand,
der älter als die Bäume war. Keine Sorge, das Ende verrate ich
noch nicht ..."

Eine Geschichte, so tief wie die See, so aufwühlend wie tosende Wellen und so tröstlich wie der Lichtstrahl
eines Leuchtturms in dunkler Nacht.

Eine bewegende Geschichte für Kinder und Erwachsene

Dieses außergewöhnliche Kinderbuch mit **All-Age-Charakter** der **preisgekrönten Autorin Kiran Millwood Hargrave** erzählt einfühlsam von der **psychischen Erkrankung** einer Mutter aus der Sicht des Kindes. Verknüpft mit den Themen **Tiere, Umwelt, Familie, Natur** und **Freundschaft** wird der **Mental-Health-**Aspekt kindgerecht und warmherzig für **Leser*innen ab 11 Jahren** erzählt.

Die **atemberaubenden Illustrationen** mit gelber Schmuckfarbe von *Tom de Freston* machen das Buch zu einem **Highlight** mit **Klassikerpotenzial** und zeigen, wie viele **Geheimnisse** der unendliche **Himmel** und die Tiefe des **Ozeans** bergen. Ein wahres **Kunstwerk!** Für Fans von *Wunder* und *Rico, Oskar und die*

Tieferschatten.

Dieser Titel ist bei **Antolin** gelistet.

Kiran Millwood Hargrave

Kiran Millwood Hargrave und Tom de Freston lernten sich 2009 kennen, als Kiran Studentin und Tom Artist in Residence an der Universität Cambridge war. Seitdem sind sie ein Paar und arbeiten zusammen. Julia und der Hai ist ihr erster gemeinsamer Roman. Kiran ist preisgekrönte Bestsellerautorin und hat bereits mehrere Bücher veröffentlicht. Tom hat viele Jahre als gefeierter Künstler gearbeitet und gibt nun sein Debüt als Illustrator. Mit ihrer Katze Luna leben sie in Oxford, in einem Haus zwischen Fluss und Wald.

Pressestimmen

„Die Illustrationen in Gelb und Grau nehmen die wechselnden Launen der Mutter – mal jauchzend und gelb, mal düster und grau – geschickt auf. Sehr gelungen!“ Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

„Das Buch mit wunderschönen Illustrationen von Tom de Freston in Gelb und Grau schildert einfühlsam und warmherzig die psychische Erkrankung einer Mutter aus der Sicht des Kindes.“ Lausitzer Rundschau

„Julia und der Hai" ist wirklich ein ganz besonderes Buch. Die Geschichte spricht viele sensible Themen feinfühlig und tiefgründig an - und dies mit einer außerordentlichen Sprach- und Bildgewalt.“
favolinajunior.ch

„Die tiefgründige Geschichte wird gestützt von wunderschönen Illustrationen in schwarz und gelb, passend zum Einband. Man hat, ich finde so kann man es ruhig ausdrücken, ein wahres Kunstwerk in der Hand.“
Fuddelknuddelsbuecherregal.blogspot.com

„Poetisches Buch, in dem sensible Themen wie Mobbing, psychische Erkrankungen und viele andere einfühlsam und kindgerecht aufgegriffen werden.“ Neue Presse Hannover

„Julia und der Hai" ist ein rundum stimmig gestaltetes Buch, das mich, wie die Dunkelheit des tiefen Meeres, förmlich angesogen und eingesaugt hat.“ Lovelybooks

„Insgesamt ist "Julia und der Hai" eine tiefgründige Geschichte, die das Thema der psychischen Gesundheit auf einfühlsame und kindgerechte Weise behandelt. Es ist eine Geschichte von Verlust, Schmerz, Vergebung und Wiedervereinigung.“ Verein_kinderpsychiatrie_ffm, 10.04.2023

„Sehr einfühlsam wird hier erzählt, wie eine psychische Krankheit das Leben einer Familie verändern kann und wie Kinder dies erleben.“ Pustebblume

„Berührend, einnehmend und Hoffnung machend. Ein sprach- und bildgewaltiges Werk, das seinesgleichen sucht.“ kasimira.de, 04.02.2023

„Eine wunderschöne Geschichte, die durch die Augen eines Kindes erzählt, wie schwer es sein kann, wenn die eigenen Eltern langsam erkranken. Die Metapher des Hais ist eindrucksvoll und bleibt einem lange erhalten.“ books._.and._.dice, 06.02.2023

„"Julia und der Hai" ist ein Gesamtkunstwerk, in dem Text und Gestaltung eng miteinander verwoben sind.“ Antja Kunstmann, Brigitte

„Feinfühliges Jugendroman zum schweren Thema mentale Gesundheit.“ Westfälische Nachrichten

„In mehreren Details lässt sich eine ganz eigene Sprache erkennen, die zu Recht viel Platz einnimmt und das ganze Buch zu einem Kunstwerk werden lässt.“ Schweizerisches Institut für Kinder – und Jugendmedien

„Man fühlt mit der kleinen Julia, deren Schmerz und Angst zum Greifen ist, während man gleichzeitig hochspannende und -emotionale Momente auf dem Leuchtturm einer einsamen Shetlandinsel und dem geheimnisvollen Ozean erlebt.“ f.m.winkel, 04.07.2023

„Julia und der Hai ist ein ganz besonderes Buch - tiefgründig, emotional, ehrlich, stark, fesselnd, ein Kunstwerk in Bild und Sprache.“ f.m.winkel, 04.07.2023

„So beeindruckend, wie es sein kann, zeigt das Buch auch, wie faszinierend das Meer, die Sterne und die Menschen sein können. Und, dass Familie und Freunde schwierig sein können, sich aber lohnen.“ Waldeckische Landzeitung

„Tom de Frestons dunkle, teils großflächige Illustrationen mit gelben Aktzenten greifen Hargrave´s feinsinnigen Erzählton, mit dem sie Julia Stimme verleiht, auf und bringen eine psychische Krankheit und deren Auswirkungen auf besondere Art zum Ausdruck.“ Stube Seitenweise Kinderliteratur

Weitere Titel



Leila und der blaue Fuchs